

Zweiter Nachtrag zur Revision der europäischen Otorhynchus-Arten

VON

Dr. G. Stierlin in Schaffhausen.

Hinter *O. distincticornis* ist einzuschieben:

128. f 29. *Ot. lombardus*. Oblongo-ovatus, niger, opacus, parce brevissime setulosus, rostro capite longiore, carinato bisulcatoque, thorace latitudine paulo longiore, postice fere angustiore quam antice, rude tuberculato, lateribus modice ampliato, elytris profunde sulcato-punctatis, interstitiis angustis, elevatis, rude seriatim granulatis, squanulis argenteo-micantibus sparsim tectis; antennis crassis, funiculi articulo secundo permagno, incrassato, femoribus muticis. — Long. 2 lin., Lat. 1 lin.

Otorhyncho distincticorni simillimus, antennarum formatio eadem, sed minor, angustior, thorace latitudine fere longiore, graciliore, praesertim postice angustiore, supra fortius tuberculato, elytrorum interstitiis angustioribus, fortius tuberculatis.

Länglich-eiförmig, schwarz, matt, Rüssel fein gekielt und mit einer seichten Furche jederseits; die Fühler ganz wie bei *O. distincticornis* gebildet, d. h. das 2te Geißelglied kugelig, viel größer, besonders breiter als die übrigen. Der Hauptunterschied liegt im Halsschilde, welches bei *O. lombardus* viel schlanker, nach vorn nicht mehr als nach hinten verengt und seitlich regelmäsig gerundet ist; auch sind die Körner gröber als bei *O. distincticornis*. Flügeldecken matt schwarz, mit sehr spärlichen, goldglänzenden Schüppchen überstreut, die hier und da sich zu einem kleinen Fleck vereinigen; sie sind eiförmig, tief punktirt-gefurcht, mit schmalen, grob reihenweise gekörnten Zwischenräumen.

Alpen der Lombardei.

Hinter No. 136. *O. septentrionis* ist einzuschieben:

136. f 137. *O. subcostatus*. Ovatus, fusco-ferrugineus, squanulis cinereis aut flavescensibus variegatus, antennis pedibusque di-

lutioribus, rostro capite non longiore, tereti, non carinato, thorace sub-orbiculato, subtiliter subremote punctato, elytris mediocriter striato-punctatis, punctis ocellatis, interstitiis omnibus convexis, seriatis tuberculatis et setulosis, alternis paulo elevatioribus. — Long. $1\frac{3}{4}$ lin.. Lat. $\frac{3}{4}$ lin.

O. septentrionis var. β . Stierlin, Revis. der europ. Otiorhynchus-Arten, p. 154.

Ich führte diese Art früher als var. von *Ot. septentrionis* auf, dem sie äusserst ähnlich ist, habe mich aber seither überzeugt, dass sie eine gute Art ist.

Sie unterscheidet sich von *O. septentrionis* durch geringere Grösse, namentlich durch kürzere Gestalt, kürzeren Rüssel.

Das Halsschild erscheint hier zerstreut-punktirt, dort gekörnt; dasselbe ist aber ziemlich dicht beschuppt, so dass dieser Unterschied meist schwer zu erkennen ist; auf den ersten Blick unterscheidet sich der Käfer dadurch, dass alle Zwischenräume der Flügeldecken hier eine Reihe von Körnern und Börstchen tragen, dagegen bei *O. septentrionis* nur die rippenförmig erhöhten. Die Körner und Rippen der abwechselnd höhern Zwischenräume treten zwar stärker hervor bei der vorliegenden Art, als die der weniger gewölbten Zwischenräume, letztere sind aber dennoch stets deutlich vorhanden.

Der Rüssel ist höchstens so lang wie der Kopf, dick und rund ohne Kiel oder Furche; die Fühler wie bei *O. septentrionis*; das Halsschild ganz von der rundlichen, gewölbten Form wie bei *O. septentrionis*, mit seichten Punkten zerstreut bedeckt und wie bei diesem beschuppt.

Die Flügeldecken sind mit rundlichen, gelblichen oder gelblich-grauen Schüppchen dicht bedeckt, welche unregelmässige nackte Stellen frei lassen.

Beine gelblich, beschuppt, wie bei *O. septentrionis*. Schenkel ungezähnt.

♂ mit sehr schwach eingedrücktem Bauche.

Im Engadin. am Monte Rosa und auch in den französischen Alpen.

Hinter No. 138. *O. costipennis* ist einzuschieben:

138. f. 39. *O. Kienburgi. Oblongo-ovatus, niger, parce breviterque setosus, pedibus rufo-piceis rostro capite fere duplo longiore, carinato, antennis gracilibus, articulo funiculi secundo primo paulo longiore, thorace latitudine paulo longiore obtuse granulato.*

elytris oblongo-ovalibus, profunde punctato-striatis, interstitiis angustis, alternis elevatioribus, pedibus sat gracilibus, femoribus muticis. — Long. $3\frac{1}{2}$ lin.

Otiorhyncho costipenni proximus, differt antennis multo gracilioribus, elytris que fortius crebriusque punctatis.

Schwarz, mit rothbraunen Beinen und mit kurzen, fast schuppenartigen Börstchen spärlich bestreut. Rüssel lang und dünn, mit schwacher Mittelleiste. Fühler schlank, das 2te Geißelglied ein Drittel länger als das 1ste, die äußern ein wenig länger als breit. Halsschild länger als breit, seitlich wenig gerundet, mit groben, stumpfen Körnern besetzt. Flügeldecken mit Streifen großer, gedrängter Punkte und schmalen Zwischenräumen, deren 3ter, 5ter und 7ter leistenartig erhaben sind; die Flügeldecken sind länglich-oval, seitlich wenig gerundet. Beine ziemlich stark, Schenkel ungezähnt.

Aus Siebenbürgen. Von Hrn. Grafen v. Kuenburg eingesendet.

Hinter *O. subdentatus* ist einzuschieben:

182. f 83. *O. teretirostris. Oblongo-ovatus, nigro-piceus, squamulis subrotundatis aureo-micantibus variegatus, rostro longiore, basi coarctato, tereti, apice dilatato, thorace subgloboso, confertim subtiliter granulato, elytris oblongo-ovatis, punctato-sulcatis, punctis subpupillatis, interstitiis angustis, obsolete seriatim tuberculatis, pedibus nigro-piceis, omnibus denticulo acuto armatis.* — Long. $2\frac{1}{2}$ —3 lin.

Otiorhyncho pupillato et subdentato proximus. Differt ab *O. pupillato* statura minore, ab *O. subdentato* pedibus nigro-piceis distincte acuteque dentatis, ab utroque rostro longiore, basi magis coarctato, thorace convexiore; ab *O. cancellato* thorace non canaliculato, ab *O. pusillo* statura majore, femoribus posticis denticulo minore armatis, ab *O. vario* antennarum forma alia, ab *O. vernali* antennis gracilioribus, thorace majori elytris que minus distincte pupillatis, ab *O. crataegi* statura multo graciliore; etiam *O. difficili* similis, differt rostro longiore, basi magis coarctato, antennis gracilioribus, thorace lateribus magis rotundato, antice angustiore, elytris profundius sulcatis, interstitiis angustioribus.

Länglich-eiförmig, pechschwarz, Fühler und Beine nur wenig heller, Stirn schmal, mit länglichem Grübchen, Rüssel länger als der Kopf, an der Wurzel stark verschmälert, gegen die Spitze erweitert, rund, oben weder gekielt noch gefurcht, fein gerunzelt. Fühler schlank, das 2te Geißelglied etwas länger als das erste, die folgenden kegelförmig, länger als breit, die Keule länglich oval.

Augen oval, mäfsig vorragend. Oberseite des Kopfes mit etwas goldglänzenden, sehr feinen, lanzettförmigen Schüppchen bekleidet. Halsschild wenig länger als breit, vorn und hinten gerade abgestutzt, seitlich ziemlich stark gerundet, die grösste Breite in die Mitte fallend, ziemlich stark gewölbt, vorn schmaler als hinten. Oberseite dicht und ziemlich fein gekörnt und mit verlängerten, kleinen, lanzettförmigen Schüppchen ziemlich spärlich besetzt. Flügeldecken an der Wurzel kaum breiter als das Halsschild, dann rasch gerundet erweitert, die Seiten in regelmäfsigem Bogen gerundet, so dafs die Flügeldecken zusammen ein ziemlich regelmäfsiges Oval bilden, an der Spitze ein klein wenig verlängert und gestutzt; oben mäfsig gewölbt, punktirt gefurcht, die Punkte etwas undeutlich pupillirt, die Zwischenräume gewölbt und mit einer nicht sehr stark entwickelten Körner-Reihe, Oberseite mit länglich ovalen, kleinen, goldglänzenden Schüppchen fleckig besetzt, ähnlich wie bei *O. pupillatus*; Beine mäfsig stark. Schenkel mäfsig keulenförmig verdickt und mit kleinem spitzigem Zahn versehen, die Vorderschenkel gleich stark gezähnt, wie die hintern, alle Schienen gerade.

♂ Unterseite ziemlich stark eingedrückt.

In den Secalpen. Von H. Baudi di Selve gütigst mitgetheilt.

Hinter *O. Bischoffi* ist einzuschieben:

260. f61. *O. Bonvouloiri*. *Oblongus, niger, opacus, grisco-pubescens, elytris obsolete griseo-variegatis, rostro evidenter carinato bisulcatoque, antennis breviusculis, articulo funiculi secundo primo parum longiore, externis transversis, thorace longitudine vix latiore, dense subtiliter granulato, in medio modice dilatato, elytris oblongo-ovalibus, subnitidis, seriato-punctatis, interstitiis subconvexis, obsolete rugoso-granulatis; subtilis rugoso-punctatus, pedibus piceis, femoribus acute dentatis.* — Long. $2\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ lin.

Intermedius inter *Ot. tenerem* et *partitalem*. Magnitudo et statura *O. teneris*, differt: rostro evidentius carinato bisulcatoque, thorace antice posticeque magis angustato, lateribus magis rotundato, elytris nitidioribus, obsolete rugosis et granulatis, elytrorum striis minus crebre punctatis, stria tertia puncta viginti octo continente. Differt ab *Ot. partitali* thorace multo subtilius granulato, statura angustiore, elytris laevioribus.

Schwarz, mäfsig glänzend, sparsam, auf den Flügeldecken etwas fleckig grau pubescent. Stirn sehr dicht und ziemlich stark, fast runzlig punktirt ohne Stirngrübchen; Rüssel etwas länger als der Kopf, oben wie die Stirn dicht, fast runzlig punktirt, mit mäfsig

starkem, von 2 deutlichen Furchen eingefasstem Kiel; Fühler ziemlich kurz und stark, das zweite Geißelglied wenig länger als das erste, die folgenden quer, viel breiter als lang, die Keule eiförmig. Halsschild kaum breiter als lang, vorn und hinten gerade abgestutzt, seitlich ziemlich stark und regelmässig gerundet erweitert, oben schwach gewölbt, dicht und ziemlich fein gekörnt mit etwas undeutlicher Mittelrinne. Flügeldecken eiförmig, oben schwach gewölbt, hinten gemeinschaftlich abgerundet, mit Reihen rundlicher, ziemlich grosser Punkte, deren der 3te Streif 28 zählt. Die Zwischenräume sehr schwach gewölbt, schwach und etwas runzlig gekörnt. Der 3te und 5te Zwischenraum sind kaum merklich stärker gewölbt als die andern, die Oberseite mit grauen, haarförmigen Schuppen schwach gefleckt. Beine pechbraun, Schenkel mässig verdickt und mit spitzigem Zahne bewaffnet. Die Schienen gerade.

In den französischen Alpen.

Hinter *O. aterrimus* ist einzuschieben.

270. f 71. *O. Javeti*. *Oblongo-ovatus, niger, nitidus, elytris squamulis piliformibus parce irregulariter obsitis, subtus parce pubescens, capite rostroque confertim rugoso-punctatis, hoc obsolete carinato, antennis crassiusculis, articulo funiculi secundo primo paulo longiore, externis subglobosis, clava ovata, oculis parum prominulis, thorace longitudine latiore, lateribus valde rotundato, in disco confertim evidenter punctato, non canaliculato, lateribus granulato, elytris ovalis, apice conjunctim acute rotundatis, supra convexis, punctato-striatis, interstitiis subconvexis, subtilissime rugoso-punctulatis, femoribus uaticis subdentatis, posterioribus dentatis.* — Long. $3\frac{1}{2}$ lin., Lat. $1\frac{1}{3}$ lin.

Otiorkynchis Gautardi et alpicolae similis et proximus, differt oculis minus prominulis, thorace fortius punctato, non canaliculato, femoribus anticis subdentatis, ab *O. Gautardi* etiam elytris minus dilatatis. convexioribus.

Verlängt eiförmig, schwarz, glänzend, die Flügeldecken mit sehr spärlichen und wenig in die Augen fallenden Flecken von weisslich-grauen, haarförmigen Schuppen, Unterseite und Beine deutlich grau behaart. Rüssel nicht länger als der Kopf, breit, aber eben, mit schwachem Mittelkiel und beiderseits mit breiter, flacher Furchen, dicht längsrunzlig punktirt und deutlich grau behaart. Stirn mit Grübchen, Kopf nach vorn hin dichter und ziemlich grob, auf dem Scheitel etwas feiner und zerstreuter punktirt, die Augen we-

nig vorragend. Fühler ziemlich kurz, nicht länger als Kopf und Halsschild zusammen, pechschwarz, grau behaart, das 2te Fühlerglied etwas länger als das erste, die folgenden kurz, rundlich, die Keule länglich eiförmig. Halsschild viel breiter als lang, vorn und hinten gerade abgestutzt, an den Seiten ziemlich stark gerundet erweitert, oben mälsig gewölbt, auf der Scheibe ziemlich dicht und grob, am Hinterrande runzlig punktirt, an den Seiten dicht gekörnt, ohne Mittelrinne oder nur mit einer leisen Andeutung einer solchen. Flügeldecken länglich - eiförmig, oben mälsig gewölbt, nach hinten etwas verschmälert und etwas spitz zusammen abgerundet; oben schwach gestreift, in den Streifen mit einer gedrängten Punktreihe; die Zwischenräume schwach gewölbt, dicht, zum Theil lederartig gerunzelt und punktirt; durch die Runzeln werden indess die Punkte an den meisten Stellen undeutlich; an der Wurzel, an den Seiten und an der Spitze sind die Flügeldecken fein grau behaart, auf der Scheibe sind diese Härchen in haarförmige Schüppchen verwandelt, die einige spärliche und wenig in die Augen fallende Flecken bilden. Beine ziemlich kurz und stark. Die Schenkel ziemlich stark keulenförmig verdickt, die vorderen ohne eigentliches Zähnchen, sondern es wird nur durch die Ausrandung vor der Spitze an der Unterseite ein scharfer Winkel gebildet, die mittleren und hinteren Schenkel mit deutlichem Zähnchen. Die Schienen gerade, auf der Innenseite mit einigen stachelartigen Borsten besetzt.

Mont Feu (Frankreich).

Hinter *O. rugifrons* ist einzuschleiben:

278. f79. *O. Piochardi*. *Oblongo-ovatus, niger, subnitidus, fere glaber, fronte rostroque longitudinaliter rugoso-punctatis, rostro carinato, obsolete bisulcato, antennis crassis, funiculi articulis duobus primis ueque longis, externis crassioribus transversis, clava ovata, thorace longitudine lutiore, confertim subtiliter granulato, elytris profunde punctato - sulcatis, interstitiis convexis, granulatis, seriatim subtiliter setulosis, femoribus dente parvo armatis.* — Long. 3 lin., Long. $1\frac{1}{2}$ lin.

O. rugifronti proximus et simillimus, differt antennis crassioribus, funiculi articulis duobus primis aeque longis, ab *O. impotico* thorace confertim subtiliter granulato, ab *O. ambiguo* antennis crassioribus, elytris profunde punctato - sulcatis, interstitisque seriatim setulosis.

Kopf und Rüssel sind fast wie bei *O. rugifrons*, nur mit deutlicherem Kiel und Seitenfurchen, die Fühler sehr dick, nach außen

dicker werdend, mit kurzer Keule, das 1ste und 2te Geißelglied gleich lang, Halsschild und Flügeldecken wie bei *O. rugifrons*, nur sind letztere noch etwas stärker gefurcht und noch etwas gröber gekörnt.

Aus den französischen Alpen.

Z u s ä t z e.

Zu No. 269. *O. alpicola*.

var. β . *paulo major, oculis minus prominulis*. — Carniolia.

var. γ . *pronoto in disco fortius punctato*. — Echendat (Gallia).

Die meisten Krainer Exemplare weichen von den Schweizer und Tyroler Stücken des *O. alpicola* etwas ab durch bedeutendere Gröfse, weniger vorragende Augen, etwas schmaleres und auf der Scheibe etwas stärker punktirtes Halsschild, sie bilden die var. β .

var. γ ist etwas kürzer als die Schweizer Stücke, das Halsschild gleich gestaltet, aber auf der Scheibe dichter und gröber punktirt, fast noch dichter und gröber, als bei den Krainer Exemplaren.

Zu No. 274. *O. moestus*.

var. β . *multo major*. Long. $4\frac{1}{3}$ lin. — Racine (Gallia).

O. elongatus Muls. et *O. subasper* Muls.

Obschon diese Form viel gröfser ist, als die gewöhnliche, so kann ich doch keinen wesentlichen Unterschied daran entdecken; sie ist in allen Theilen kräftiger gebaut, die Farbe meist ein klein wenig heller, bräunlicher.

Zu No. 221. f 222. *O. nivalis* mufs als var. mit *O. auricomus* vereinigt werden.

Zu No. 68. *Otiorrhynchus navaricus*.

var. β . *thorace fortius punctato, elytrorum striis tuberculatis*.

Diese Varietät des *O. navaricus* wurde mir unter dem Namen *O. intricatus* von H. Mulsant gütigst eingesendet. Die Scheibe des Halsschildes ist gröber punktirt, fast wie bei *O. unicolor* und in den Streifen der Flügeldecken zeigen sich deutlich abgegränzte Körner. — Pyrenäen.

var. γ . *thorace fortius punctato, femoribus rufis*.

O. navar. var. β . Stierlin Rev. d. europ. Otiorrhynchus-Arten, I. Nachtrag. Berl. Ent. Ztschr. 1862. p. 372.

Die Scheibe des Halsschildes ist wie bei var. β . gröber punktirt, die Schenkel sind schön roth. — Spanien. Von H. Perez gütigst eingesendet.